

Jahresbericht 2016

die lobby für kinder



Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Dillingen a. d. Donau e. V.

Café Treff - Seite 15



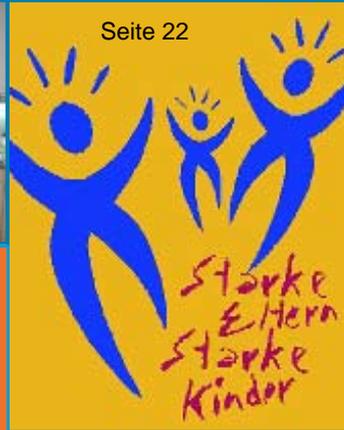
Seite 16



Seite 20



Seite 22



Seite 14

Kinder kochen - Seite 24

WEGE DURCH DEN MEDIENDSCHUNGEL

Seite 19

Kinder und Jugendliche sicher in der Medienwelt begleiten



Ferienprogramm - Seite 25



Seite 23

Impressum:

Herausgeber: Vorstand Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Dillingen a. d. Donau e. V.

Auflage: 300 Stück

Druck: DEKO Werbemittel GmbH

Deutscher Kinderschutzbund KV Dillingen a. d. Donau e. V.

Geschäftsstelle

Am Stadtberg 21
am ehemaligen Hofbräu-Parkplatz
über der Stadtkapelle
89407 Dillingen an der Donau

Telefon: 09071 727616
E-Mail: dkb@bndlg.de
Internet: www.kinderschutzbund-dillingen.de

Geschäftsstellenleitung: Irmgard Seiler-Kestner

Bürozeit:

Donnerstag von 16:00-18:00 Uhr

Spendenbank:

VR-Bank Donau-Mindel eG
IBAN: DE45720690430003255700
BIC: GENODEF1GZ2

EHRENAMTLICHE MITARBEITER GESUCHT:

Engagierte Menschen, die einige Stunden ihrer Freizeit zum Wohle von Kindern und deren Familien bereitstellen sind herzlich willkommen.

Um den vielfältigen Aufgaben gewachsen zu sein, wird eine gute Grundausbildung und Unterstützung durch erfahrene Ehrenamtliche sowie Supervision garantiert.

Vorwort

Liebe Freunde und Förderer des Kinderschutzbundes Dillingen,
ein von Unsicherheiten geprägtes Jahr 2016 geht zu Ende.

Wir konnten wieder viele Kinder und deren Familien mit unseren Angeboten erreichen. Dabei arbeiten wir nach den Grundsätzen des Deutschen Kinderschutzbundes:

Hilfe statt Strafe,
Verstehen statt Verurteilen,
Freiwilligkeit und Vertraulichkeit,
Anonymität und Verschwiegenheit und
Hilfe zur Selbsthilfe.

Unsere Aufgabe ist es, Betroffenen und Angehörigen zu helfen, sie zu beraten und zu unterstützen sowie präventive Maßnahmen anzubieten.

Unser Jahresbericht soll Ihnen eine Übersicht geben über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr, die wir mit Ihrer Hilfe und Unterstützung leisten konnten.

Entsetzt waren wir wohl alle über den Versuch eines 12-jährigen, einen Anschlag auf dem Weihnachtsmarkt in Ludwigshafen zu verüben. Eine ganz neue Gefährdung von Kindern und Jugendlichen tut sich da auf.

Vorwort

Kinder- und Jugendschutz auf dem Smartphone u. a. Medien zählen für Eltern zu den besonderen Herausforderungen. Es gibt eine Reihe von Apps, mit denen sich das Verhalten der Kinder- und Jugendlichen einschränken und kontrollieren lässt. Allerdings gehört dazu ein technisches Verständnis der Eltern und oft genug sind Kinder und Jugendliche mit den modernen, sich schnell entwickelnden Medien besser vertraut als ihre Eltern. Der Kinderschutzbund bietet deshalb Schulungen für Eltern und Kinder zum Thema „Medienkompetenz“ an.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist der Kampf gegen Armut und soziale Ungerechtigkeit.

Das deutsche Steuerrecht benachteiligt trotz Kritik noch immer Alleinerziehende.

1 von 23 Kindern gilt in unserem Landkreis als arm, obwohl diese Quote besser als im Bundesdurchschnitt ist. Weltweit ist 1 von 200 Kindern ein Flüchtlingskind.

Kinder brauchen in einer immer älter werdenden leistungsorientierten Gesellschaft eine starke Vertretung, damit sie in ihren Bedürfnissen wahrgenommen werden. Der Kinderschutzbund setzt sich auf politischer Ebene dafür ein, dass die Kinderrechte in die bayerische Verfassung und in das Grundgesetz aufgenommen werden. Wir wollen Kinder stärken - sie sollen nicht nur Rechtsobjekt sein, sondern zum Rechtssubjekt werden.

Birgit Erdle

1. Vorsitzende

Der Vorstand

1. Vorsitzende: Birgit Erdle
stellv. Vorsitzender: Hubert Probst
stellv. Vorsitzender: Peter Titze
Schatzmeisterin: Angelika Carsten
Schriftführerin: Agnes Brenner
Beisitzer: Monika Grimminger
Gerhard Kestner
Brigitte Ruthardt
Ines Saur

Rechnungsprüfer: Christine Strak
Manfred Dierolf

Gunde Hartmann
Anneliese Menz
Maria Sailer



Aus dem Vorstand

Das vergangene Jahr 2016 brachte einige Herausforderungen mit sich.

Gleich zu Jahresbeginn fand die Mitgliederversammlung statt, bei der Wahlen anstanden. Der Vorstand wurde bestätigt, neu ist die Beisitzerin Maria Sailer.

Ende Januar fand für Asylbewerber eine Veranstaltung zum Thema „Kinderrechte“ in Dillingen statt. Dabei vermittelte Gunde Hartmann elementare Grundrechte wie Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen sowie das Recht auf gewaltfreie Erziehung. Diese wurden in verschiedenen Sprachen übersetzt und sind als Flyer über den Deutschen Kinderschutzbund zu beziehen.

Für die Aktiven fand eine sehr interessante Fortbildung mit Herrn Peter Karl zum Thema: „Jungenerziehung“, statt. Reflektiert wurden die Fragen: „Was ist eine geschlechtssensible Erziehung?“, „Werden die Wesenszüge von Jungs zuwenig berücksichtigt?“, „Welche Konsequenzen hat dies?“.

Durch eine großzügige Spende der Marinesoldaten vom Ausbildungszentrum U-Boote konnten wieder 12 Kinder an einem unvergesslichen Sommercamp in Fehmarn, bestens betreut von Miriam Kehrle und Michael Neher, teilnehmen.

Außerdem fanden wieder zwei Kurse „Starke Eltern - Starke Kinder“ statt. Im Herbst startete ein Kurs „Starke Großeltern - Starke Kinder®“ zum 2. Mal.



Birgit Erdle

Aus dem Vorstand

Neu ist der von den Familienpaten organisierte Café Treff für Alleinerziehende, der jeden 1. Sonntag im Monat nachmittags stattfindet und bereits von 9 Müttern mit 8 Kindern gut besucht wurde.

Präsent waren wir

- mit einem Stand in der Königstraße am 30.04. zum „Tag der gewaltfreien Erziehung“
- beim Ferienprogramm der Stadt Dillingen mit dem Verschönern eines Rucksackes
- auf dem Dillinger Weihnachtsmarkt. Neben dem bewährten Kinderpunsch und der schmackhaften Gulaschsuppe wurden auch kleine und große Taschen der Marke „Homeless“ angeboten, die von Flüchtlingsfrauen aus Afghanistan genäht wurden.
- bei der Organisation der Kinderbürgerversammlung
- mit einer Ausstellung in der VR-Bank Donau Mindel eG in Dillingen zum Weltkindertag am 20.09. zum Thema „Kindern ein Zuhause geben“.

Darüber hinaus sind wir in Gremien des Landkreises, z. B. Jugendhilfeausschuss und dem AK „Kinder- und Jugendpsychiatrie/Jugendhilfe“ des Gemeindepsychiatrischen Verbundes, vertreten.

Durch unsere verstärkte Öffentlichkeitsarbeit wollen wir unser Anliegen immer wieder ins öffentliche Bewusstsein rücken. So hatten wir Gelegenheit unsere Arbeit bei etlichen Stadt- und Gemeinderäten, u. a. in Dillingen, Höchstädt, Holzheim, Bächingen und Laugna vorzustellen.

Mein Dank gilt Frau Irmgard Seiler-Kestner, die seit über sechs Jahren unsere Geschäftsführerin ist.

Danken möchte ich auch den Koordinatorinnen Jessica Ochsenbauer, die uns Mitte des Jahres verlassen hat, sowie Beate Bronnhuber und Ines Saur, die uns leider nach kurzer Zeit wieder verlassen, da sie beide eine Ganztagsstelle annehmen. Für beide Stellen laufen aktuell Bewerbungsgespräche.

Mein Dank und meine Wertschätzung gelten allen aktiven Ehrenamtlichen, die mit viel Engagement und Herz die vielfältigen Aufgaben bewältigen.

Besonders danke ich auch den Spendern, die viele Angebote des DKSB erst möglich machen. Den Richtern für die zugewiesenen Geldauflagen und dem Landkreis Dillingen sowie der Stadt Dillingen für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen jetzt viel Spaß beim Lesen und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit für das Jahr 2017

Ihre
Birgit Erdle,
1. Vorsitzende

Aus der Geschäftsstelle

Als Geschäftsführerin des Kreisverbandes Dillingen a. d. Donau bin ich für die Organisation und die Verwaltung im Kreisverband zuständig. Dies beinhaltet die Organisation der Mitgliederversammlung, acht Vorstandssitzungen und fünf Sitzungen in 2016 für unsere aktiven Mitglieder, außerdem Aus- und Fortbildungen und den Stand beim Dillinger Weihnachtsmarkt. Heuer im August fand außerdem wieder das Sommercamp statt, das ich in Zusammenarbeit mit der U-Boot Marine in Eckernförde organisiere. Außerdem kümmere ich mich um die gesamte Verwaltung, wie z. B. Schriftverkehr, Veröffentlichungen, Spendenbescheinigungen, Mitgliederverwaltung, Personalangelegenheiten usw.



Irmgard Seiler-Kestner

Die Geschäftsstelle ist jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr besetzt. Hier können die Ratsuchenden persönlich vorbeikommen oder anrufen. Außerhalb dieser Zeit steht ein Anrufbeantworter bereit, der regelmäßig abgehört wird. Außerdem kann auch unter der Handynummer 01525 9600112 Kontakt aufgenommen werden. Eine Möglichkeit ist auch per Mail dkb@bndlg.de. Hier kann ebenfalls zeitnah eine Antwort erwartet werden.

Der Kreisverband hatte aktuell zum Jahresende 150 Mitglieder. Im Laufe des Jahres konnten wir drei neue Mitglieder begrüßen.

Aktiv waren insgesamt 45 Personen ehrenamtlich tätig. Es sind drei Mitarbeiterinnen auf Minijobbasis be-

Aus der Geschäftsstelle

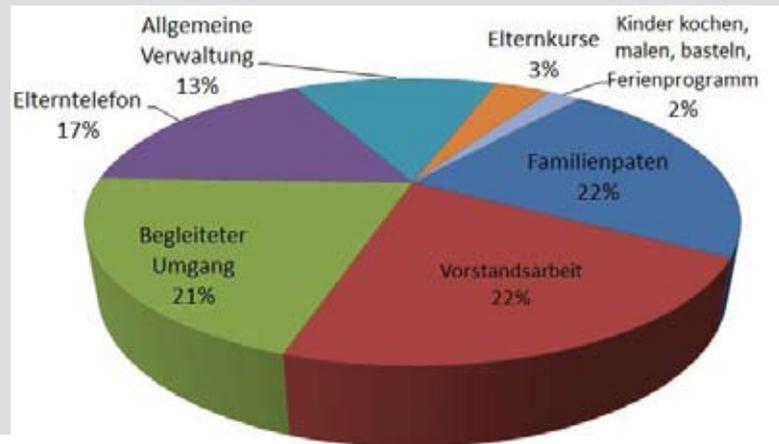
schäftigt. Für die Elternkurse stehen 3 Fachkräfte, für den Medienkurs 1 Fachmann und für die Grund- und Aufbauausbildungen 1 Fachkraft auf Honorarbasis bereit. Alle bezahlten Kräfte leisten noch zusätzliche ehrenamtliche Stunden.

Insgesamt wurden von diesen 45 Aktiven ca. 4.000 Stunden ehrenamtlich gearbeitet. Hinzu kommen 1.080 Stunden der Minijobber und 153 Stunden der Honorarkräfte.

Herzlichen Dank an alle!

Irgard Seiler-Kestner
Geschäftsführerin

Verteilung der geleisteten Stunden aller
Aktiven im Kreisverband Dillingen a. d. Donau
auf die Aufgaben und Projekte





Inspirieren
ist einfach.



sparkasse-dillingen.de

Manches sollen sich Kinder selbst ausmalen.

Malen fördert, wie jede künstlerische Betätigung, die Wahrnehmung und die Kreativität – und ermöglicht, Gefühle auszudrücken. Ebenso wichtig für die Entwicklung des Kindes ist es, frühzeitig den richtigen, eigenverantwortlichen Umgang mit Geld auszuprobieren. Sprechen Sie einfach mit uns darüber.

Wenig um Geld geht



**Kreis- und Sparkasse
Dillingen a. d. Donau**

Netzwerk Familienpaten

„Endlich jemanden zu haben, der einfach nur zuhört“
„Die Kinder haben sich jedes Mal auf die Patin und die gemeinsamen Spiele gefreut“
„Danke für die wertvolle Unterstützung“
„Ich konnte über meine Sorgen und Ängste reden“
„Zeit schenken – so kostbar“

Diese und ähnliche Äußerungen stammen von Familien, bei denen dieses Jahr eine Familienpatenschaft beendet wurde und die in der Rückschau über ihre Erfahrungen mit der Patin/dem Paten berichtet haben.

All diesen Aussagen liegt ein zentraler Satz inne: die Familienpatenschaft wurde durchweg als Gewinn erlebt. Vor allem die geschenkte Zeit für Aufmerksamkeit, Da-Sein, Zuhören kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

All dies ist in unserer heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr und umso mehr gebührt auch mein Dank dieses Jahr wieder den 13 ehrenamtlichen Paten und Patinnen, die genau dieses kostbare Gut zur Verfügung gestellt haben.

13 Familien wurden im Jahr 2016 betreut und entlastet – in diesen Familien kamen schwerpunktmäßig 26 Kinder in den Genuss, zusätzlich zu der Betreuung durch die Eltern, Zeit mit einer Patin/einem Paten zu verbringen.

Die Rückmeldungen bestärken uns, in diesem Sinne weiterzumachen. Aufgrund einer beruflichen Veränderung beende ich leider zum Ende diesen Jahres meine Tätigkeit als Koordinatorin der Familienpaten. Ich bedanke mich bei allen Paten und Patinnen sowie den betreuten Familien für die vielen wertvollen und bereichernden Kontakte und Begegnungen und wünsche allen alles erdenklich Gute.



Beate Bronnhuber



„Café Treff für Alleinerziehende“

– ein neues Projekt der Familienpaten
Eine Idee der Familienpaten liegt darin, Mütter und Väter zu entlasten sowie einen Austausch zu ermöglichen. Aus diesen Gedanken heraus entstand der „Café Treff für Alleinerziehende“ als neues Angebot des Kinderschutzbundes unter der Verantwortlichkeit der Familienpaten. Jeden ersten Sonntag im Monat haben alleinerziehende Mütter und Väter in den Räumen des Kinderschutzbundes von 14:30 – 16:30 Uhr die Möglichkeit, gemütliche Stunden zu verbringen, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Bei Kaffee und Kuchen vergehen die zwei Stunden wie im Fluge.
Bisher fanden zwei Café Treffs statt – insgesamt 9 Mütter mit ihren Kindern vom Baby - bis zum Grundschulalter nutzten das Angebot und bestärken uns damit, dieses Angebot weiterzuverfolgen.
Schauen Sie einfach mal vorbei und genießen Sie die kurze Auszeit vom Alltag.
Die Familienpaten freuen sich auf Sie! Beate Bronnhuber

Café Treff für Alleinerziehende

Gemeinsam wollen wir:

- * schöne Stunden verbringen
- * soziale Kontakte knüpfen
- * zwanglos miteinander reden
- * Erfahrungen austauschen
- * Interessen und Belange besprechen
- * Ideen entwickeln und Spaß haben



Im Café Treff gibt es:

- * Spielmöglichkeiten für Kinder
- * Wickelmöglichkeiten für Babys
- * Kaffee, Tee und Gebäck

Wann und wo treffen wir uns?

- * jeden ersten Sonntag im Monat
- * von 14:30 – 16:30 Uhr
- * in den Räumen des DKSB Dillingen
- * (Eingang Parkplatz Schloss)
am Stadtberg 21, 89407 Dillingen

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des DKSB Dillingen unter der Telefonnummer 09971/ 72 76 16 oder an die Koordinatorin der Familienpaten im DKSB unter der Telefonnummer 0152 5905 2091



www.kinderschutzbund-dillingen.de

Begleiteter Umgang

Seit 1995 bietet der Kinderschutzbund Dillingen a. d. Donau mit Hilfe von mittlerweile 11 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen den Begleiteten Umgang an, um Kindern zu ermöglichen, zum getrennt lebenden Elternteil einen geregelten Kontakt aufzubauen und/oder zu halten. Das Recht auf Begleiteten Umgang ist im §18 SGB VIII Sozialgesetzbuch Aachtes Buch festgeschrieben und ist eine kostenfreie Leistung der Jugendhilfe. Familien können dieses Angebot selbstständig oder auch in Mitwirkung durch das Familiengericht und/oder das Jugendamt nutzen.

Ursachen für Schwierigkeiten bei der Gestaltung von Umgangskontakten zwischen Elternteil und Kind können beispielsweise psychische Krankheiten eines oder beider Elternteile sein oder das Vorliegen oder der Verdacht einer Straftat (z. B. der Verdacht auf sexuellen Missbrauch). Auch das Misstrauen oder der Vorwurf eines Elternteils gegenüber dem anderen, sich beispielsweise nicht angemessen um das gemeinsame Kind zu kümmern, kann einen Begleiteten Umgang nötig machen. Auch zwischen Kindern, die in einer Pflegefamilie leben und der Ursprungsfamilie können Begleitete Umgänge den Kindern eine Möglichkeit bieten, ihr „Recht auf Umgang mit jedem Elternteil“ wahrzunehmen.

Die Umgangsbegleiterinnen unterstützen die Eltern, ihre jeweilige Situation so zu gestalten, dass sie positive Perspektiven für das gemeinsame Kind oder Kinder für die Zukunft schaffen können. Im Mittelpunkt stehen dabei jederzeit das Wohl und die Wünsche des/der beteiligten Kinder. Das Ziel des Begleiteten Umgangs ist es, die Familien nach und nach in die Selbstständigkeit zu entlassen, damit der Umgang (wieder) durch die Elternteile geregelt und gestaltet werden kann.



Ines Saur

Durch regelmäßig stattfindende Supervisionen und Fortbildungen wird die fachliche Kompetenz der Mitarbeiterinnen gewährleistet, um auch im Jahr 2017 Kinder in Trennungs-, Scheidungs- und Pflegefamilien im Kontakt mit ihren Elternteilen tatkräftig zu unterstützen.

Wenn Sie mehr über den Begleiteten Umgang erfahren möchten, finden Sie auf der Seite www.kinderschutzbund-bayern.de, unter der Rubrik Angebote weitere Informationen und Links zum Begleiteten Umgang.

Ines Saur



EHRENAMTLICHE MITARBEITER GESUCHT:

Engagierte Menschen, die einige Stunden ihrer Freizeit zum Wohle von Kindern und deren Familien bereitstellen sind herzlich willkommen.

Um den vielfältigen Aufgaben gewachsen zu sein, wird eine gute Grundausbildung und Unterstützung durch erfahrene Ehrenamtliche sowie Supervision garantiert.



Klausur in Horgau
„Jungenerziehung -
Vater und Mutter-sein
heute“ mit
Peter Karl



Wege durch den Medienschungel

Der Kurs „Wege durch den Medienschungel“ Kinder und Jugendliche sicher in der Medienwelt begleiten, will Eltern und Erziehende in ihrer Medienerziehung begleiten und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Medien anregen.

Ziele und Inhalte sind:

- kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung
- Austausch von Erfahrungen mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Vermittlung und Erweiterung von Wissen über Medien, vor allem in Bezug auf neue Medien und ihre Gefahren
- Hilfe bei der Entscheidung für eine altersgerechte Mediennutzung
- Tipps für einen sinnvollen Umgang mit Medien
- Lösungen für Konfliktsituationen

Der Medienkurs beinhaltet vier Einheiten. Schwerpunkte dieser Einheiten sind die Medien Fernsehen, Internet, Smartphone, PC- und Onlinespiele. Thematisiert werden in der Regel aktuelle Trends und Entwicklungen, die Nutzung der Medien durch Kinder und Jugendliche sowie medienerzieherische Maßnahmen.



Gerhard Kestner

WEGE DURCH DEN MEDIENSCHUNDEL

Kinder und Jugendliche sicher in der Medienwelt begleiten ³⁰

Elterntelefon

Herzklopfen am Elterntelefon

Im Januar 2010 starteten wir mit unserem Elterntelefon. Gut ausgebildet und dennoch mit Herzklopfen sobald das Telefon klingelte. Das Herzklopfen hat inzwischen nachgelassen, denn heute können wir auf eine jahrelange Erfahrung zurückblicken. Trotzdem ist immer noch, wie beim ersten Mal, die leichte Anspannung da, verbunden mit der Frage, wer jetzt wohl anruft. Und genau dies macht den Reiz unseres Dienstes aus. Wir wissen nie in welches Schicksal wir in den nächsten Minuten eintauchen, welche Sorgen und Nöte uns begegnen. Die Schilderungen der Anruferinnen und Anrufer berühren uns, spiegeln sich an unseren eigenen Erfahrungen und nehmen somit Einfluss auf unsere Wertevorstellungen, auf unsere eigenen Sorgen und Nöte. Hierdurch erfahren wir eine Bereicherung und oft legen wir den Hörer nach einem Gespräch auf mit einem guten inneren Gefühl.

Wir sind 16 Berater und Beraterinnen und möchten unser Team im kommenden Jahr verstärken. Daher nutzen wir diesen Jahresbericht für einen Aufruf an Sie.

Liebe Leserin, lieber Leser, wir brauchen Ihre Unterstützung. Wenn Sie oder jemand aus Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis Interesse an einer Mitarbeit im Kinderschutzbund hat melden Sie sich bitte bei uns. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Alle die bei uns tätig sind erhalten eine kostenlose fundierte Ausbil-



Gabi und Peter Titz

Das Elterntelefon ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer

0800 111 0550

anonym und kostenfrei zu erreichen.

Montag bis Freitag von 09 - 11 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 17 - 19 Uhr

Elterntelefon

derung und ausreichend Gelegenheit, sich mit Unterstützung des Teams in die ehrenamtliche Arbeit einzufinden. Außerdem haben wir in festen Abständen Supervision, die den vertrauensvollen Erfahrungsaustausch ermöglicht und Hilfestellung für immer wiederkehrende Situationen bietet. Ein großer Vorteil ist zudem die Flexibilität. Unsere Besetzungszeiten sind Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr. An welchen Tagen und wie oft Sie im Monat Dienst machen bleibt Ihnen überlassen und ist jede Woche neu planbar.



Wir starten Anfang nächsten Jahres eine neue Ausbildung mit vorherigem Infoabend. Wir freuen uns auf Sie und werden in den nächsten Wochen und Monaten wieder verstärkt Herzklopfen haben, wenn das Telefon klingelt, in der Erwartung, Sie als Interessent begrüßen zu dürfen.

Weitere Auskünfte und Termine erhalten Sie entweder

auf unserer Homepage

www.kinderschutzbund-dillingen.de

oder ganz persönlich unter der Rufnummer

09071 72 76 16

Elternkurs

Im Jahr 2016 konnten wir den 37. und 38. Elternkurs beim Kinderschutzbund in Dillingen durchführen. Bereits seit 16 Jahren bieten wir den Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“ an.

An sieben Abenden setzen wir uns gemeinsam mit den Eltern über Erziehungsziele und unterschiedliche Wertevorstellungen auseinander. Wir zeigen andere, alternative Handlungsweisen auf, damit Eltern den Familienalltag gelassener und souveräner meistern können.

„Unsere Kinder sind viel offener geworden.“

„Seitdem wir den Elternkurs besuchen ist unser Familienalltag viel entspannter. Wir können uns wieder richtig genießen.“ „Der Kurs hat mir neue Anregungen für den Umgang mit meinen Kindern, meinem Partner, Freunden und Kollegen gegeben.“

Solche oder ähnliche Aussagen sind nach einem Elternkurs keine Seltenheit und zeigen, dass die Inhalte im Alltag konkret umgesetzt werden können und sich positiv auf das Zusammenleben in der Familie auswirken. Daniela Gütinger



Unsere Elternkursleiterinnen:
Gabi Titze, Daniela Gütinger, Nicole Schwab

Großelternkurs

Heuer fand im Herbst der zweite Großelternkurs „Starke Großeltern – Starke Kinder“ im DKSB Dillingen statt. Drei Großelternpaare und zwei Großmütter nahmen sich an vier Terminen jeweils zweieinhalb Stunden Zeit um sich auszutauschen und neue Anregungen zu bekommen.

Es wurde deutlich, dass Oma und Opa für die Eltern und die Enkelkinder sehr wichtig sind. Großeltern helfen zum einen durch praktische und tatkräftige Unterstützung und zum anderen durch die emotionale Zuwendung. Sie haben Zeit zum Spielen und Zuhören, pflegen Traditionen und geben etwas von ihren Lebenserfahrungen und ihrem Wissen den Enkeln mit auf den Weg. Sie geben Kindern Stabilität und Halt z. B. in Trennungs- oder Scheidungszeiten.

Nach den zehn gemeinsamen Stunden waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig, dass der Großelternkurs eine Hilfe war für das respektvolle Miteinander, für das Umgehen mit schwierigen Situationen und für das Lösen von Konflikten.

Als Fazit war zu hören: „Enkelkinder sind etwas Wunderbares. Sie machen uns Freude und halten uns körperlich und geistig fit“.

Gabi Titze



10 Jahre „Kinder kochen“ ...

... im Deutschen Kinderschutzbund Dillingen

Am 25.10.2006 startete der Kinderschutzbund das Projekt „Kinder kochen“. Mit großem Erfolg wird jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, außer in den Ferien, in der Küche des Kinderschutzbundes mit Kindern ab 7 Jahren gekocht und gebacken. Die Kinder werden von 2 Damen vom Kinderschutzbund angeleitet, selbstständig einfache und vollwertige Speisen zu kochen, unser Motto ist Hilfe zur Selbsthilfe. Mit viel Freude und Kreativität sind die Kinder voll bei der Sache.

Großer Wert wird auf qualitative und frische Lebensmittel gelegt, d. h. auch, dass saisonal, regional und preiswert und vor allem schmackhaft und gut gekocht wird.

Auch heuer starteten wir wieder am 12. Oktober von 16:00 bis 18:00 Uhr im Kinderschutzbund in Dillingen, Am Stadtberg 21 unser Projekt „Kinder kochen“.



Brigitte Ruthardt



Ferienprogramm

Der Kinderschutzbund hat sich auch heuer wieder beim Dillinger Ferienprogramm beteiligt. Das Thema war „Stofftaschen verschönern“.

Zehn Kinder haben voller Begeisterung teilgenommen und es wurde aus jedem Stoffrucksack ein wundervolles Unikat.

Unterstützung erhielten die Kinder von den Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes Maximiliana Grimminer und Edith Gebauer.

Angelika Carsten



Fortbildungen und Mitarbeit in Gremien - Chronik

Um eine qualitativ hochwertige Arbeit leisten zu können, sind alle unsere Mitarbeiter/innen bereit, an Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen. Auch der Austausch in Arbeitskreisen des Landkreises Dillingen und den Gremien des Bundes- und Landesverbandes des Kinderschutzbundes ist von großem Wert für unsere Arbeit.

Januar: Jahresempfang der Stadt Dillingen, Veranstaltung (Gewaltfreie Erziehung) für Asylbewerber und deren Helfer, Mitgliederversammlung im Chili, Klausurtagung für unsere aktiven Mitglieder in Horgau zum Thema „Jungenerziehung - Vater und Mutter-sein heute“

Februar: Arbeitskreis Gewalt an Frauen und Kindern, Sitzung zur Bildungsregion Landkreis Dillingen

März: Ausstellung zur Gewaltprävention im Rathaus in Lauingen, Asylkreis im St. Ulrich in Dillingen

April: Mitgliederversammlung des Landesverbandes Bayern in München, Infostand zum Tag der gewaltfreien Erziehung in der Königstraße in Dillingen, Fortbildung bei Nummer gegen Kummer in Erfurt, Mitgliederversammlung Nummer gegen Kummer in Jena, Fachtagung für Familienpaten in Nürnberg, Treffen mit Familienrichter in Dillingen, Jugendhilfeausschuss (Unterausschuss), Arbeitskreis Kinder- und Jugendhilfe, Tagung Kinder psychisch kranker Eltern in Günzburg

Mai: Bundesmitgliederversammlung DKSB in Aachen

Juni: Seminar zum Thema: Abrechnung für Minijobber, Jugendhilfeausschuss (Unterausschuss)

Juli: Jugendhilfeausschusssitzung, Netzwerktreffen koordinierende Kinderschutzzstelle

August: Ferienprogramm: „Stofftaschen verschönern“ in Dillingen, Sommercamp sieben Tage für 12 Kinder

Fortbildungen und Mitarbeit in Gremien - Chronik

an der Ostsee

September: zum Weltkindertag Plakatausstellung in der VR-Bank Donau Mindel eG in Dillingen, Verleihung des Qualitätssiegels „Bildungsregion in Bayern“ für den Landkreis Dillingen, Arbeitskreis Kinder- und Jugendhilfe, Jugendhilfeausschuss (Unterausschuss)

Oktober: Jugendhilfeausschusssitzung

November: Mitgliederversammlung Landesverband Bayern in München, Vorstellung der Sozialbilanz in der Sparkasse Dillingen, Arbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie/-hilfe

Dezember: Weihnachtsmarkt in Dillingen

Außerdem trafen wir uns zu 8 Vorstandssitzungen und 5 Aktivensitzungen.

In den Städten und Gemeinden Dillingen, Höchstädt, Laugna, Bächingen und Holzheim durften wir uns und unsere Arbeit im Rahmen einer Stadtrats- bzw. Gemeinderatssitzung vorstellen.

Dillinger Weihnachtsmarkt:
Bei Gulaschsuppe und Apfelpunsch kommen die Menschen ins Gespräch und können sich über unsere Arbeit informieren.



Spender und Dank

Der Kreisverband Dillingen a. d. Donau hatte im Jahr 2016, trotz des Engagements der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, um sein Angebot aufrecht zu erhalten, rd. 57.500 Euro aufzubringen. Dies war durch Spenden, Geldauflagen der Gerichte, Zuschuss des Landkreises, Zuschuss aus dem Netzwerk Familienpaten Bayern und Netzwerk Frühe Hilfen, sowie den Mitgliedsbeiträgen der 156 Mitglieder möglich.

Unsere Spender sind Privatpersonen (hier nicht genannt) und gesellschaftliche Gruppen sowie verschiedene wirtschaftliche Unternehmen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.

Spender: (in alphabetischer Reihenfolge)

Clever fit in Dillingen

Die Grünen

Flairhotel „Zum Schwarzen Reiter“ in Horgau

Gemeinde Bächingen

Große Kreisstadt Dillingen a. d. Donau

Grundschule Wertingen

Inner Wheel Donauwörth

Kreis- und Stadtparkasse Dillingen

Redl Transport

Schwertberger Holzbau GmbH

Sozialwerk Grünbeck

Visus 1 Optik Brille & Kontaktlinse, Dillingen

VR-Bank Donau-Mindel eG

Sollten auch Sie eine Möglichkeit sehen, uns finanziell zu unterstützen, so lautet unsere

Bankverbindung: VR-Bank Donau-Mindel eG

IBAN: DE45720690430003255700 BIC: GENODEF1GZ2

Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Flüchtlingshilfe

Dieses Jahr führte der DKSB Dillingen eine Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Flüchtlingsarbeit durch. Die 12 Teilnehmerinnen aus den verschiedenen Helferkreisen des Landkreises hatten an vier Abenden die Gelegenheit sich über ihre Arbeit auszutauschen und Neues dazu zu lernen.

Die Inhalte der Schulung waren:

- Das Sensibilisieren der Helferinnen für die besondere Situation der Flüchtlinge
- Das Thema Nähe und Distanz in der ehrenamtlichen Arbeit
- Das Miteinander kommunizieren
- Das Thema Resilienz und die Arbeit mit Ressourcen
- Das Bewusstmachen der eigenen Kraftquellen

Der Kurs brachte den Teilnehmerinnen neue Anregungen und Sichtweisen für ihre Arbeit und bestärkte sie in ihrem weiteren Engagement. Den Erfahrungsaustausch wollten sie weiterhin aufrechterhalten.

Gabi Titze

Sommercamp an der Ostsee: U-BOOT-MARINE – ECKERNFÖRDE

Die Marinesoldaten vom Ausbildungszentrum U-Boote (AZU) aus Eckernförde finanzierten wieder mit den Einnahmen des Weihnachtsmarktes aus dem Vorjahr eine Jugendfreizeit für zwölf Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren. Oberstabsbootsmann Wolfgang Göritz hatte mit seinen Soldaten ein umfangreiches interessantes Programm zusammengestellt. Die Vorbereitung und Betreuung (Miriam Kehrle und Michael Neher) der Kinder organisierte der Kreisverband des Deutschen Kinderschutzbundes.

Mit dem Zug fuhr die Gruppe nach Eckernförde. Am ersten Tag besichtigten die Kinder ein U-Boot mit Fahrt im Tiefensteuersimulator und besuchten das Ostsee Info Center mit anschließender Fischereifahrt in der Eckernförder Bucht. In den weiteren Tagen standen folgende Punkte auf dem Plan: Besuch des Museums „Blanker Hans“, Fahrt zu den Seehundsbänken, Wattwanderung, Rundgang Unterwasserortungsstelle und Besuch des Meereszentrums. Viel Spaß machte auch das Kart Racing und der Besuch des Hansa Parks.

Für das leibliche Wohl der Kinder war bestens gesorgt, die Soldaten servierten Grillgut, Spaghetti und Pizzas und andere Köstlichkeiten. In der wenigen „Freizeit“ boten die Soldaten den Kindern Gesellschaftsspiele, eine Wii-Konsole, Fußball, Basketball, Volleyball und Knotenkunde an.

Nach sieben Tagen kamen die Kinder wieder glücklich in Dillingen an und wurden freudig von ihren Angehörigen begrüßt.





„Gummibärchen.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.vr-dm.de



**VR-Bank
Donau-Mindel eG**

Leitfaden

Unser Leitfaden bietet im Innern Orientierung – und nach außen einen klaren Blick auf unsere Arbeit.

Lobby für Kinder und ihre Familien - Starke Eltern und starke Kinder

- ▶ Wir setzen uns für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen ein. (UN Kinderrechtskonvention)
- ▶ Wir stärken sie bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten.
- ▶ Wir mischen uns zugunsten der Kinder und Jugendlichen in unseren Städten und Gemeinden ein.
- ▶ Durch vielfältige praktische Angebote gestalten wir eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder mit.
- ▶ Wir unterstützen, entlasten und fördern Kinder und ihre Familien.
- ▶ Wir wollen starke und selbstbewusste Kinder. Deshalb unterstützen wir Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und in ihrem Alltag, z.B. durch Kurse, Beratung und praktische Entlastung.

Arbeitsweise

- ▶ Wir arbeiten auf der Basis von gegenseitiger Achtung.
- ▶ Unser Arbeitsprinzip ist Hilfe zur Selbsthilfe.
- ▶ Unsere besondere Stärke ist das ehrenamtliche Engagement vieler. Wir lassen uns ausbilden und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Verabschiedet von der Mitgliederversammlung 2010

die lobby für kinder



Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Dillingen a. d. Donau e. V.